



ZUFRIEDEN ÄLTER WERDEN

Fachklinik für Psychosomatik
und Psychotherapie

MEDICLIN 
KLINIKEN
BAD WILDUNGEN

DER DRITTE LEBENSABSCHNITT



Die Beendigung der beruflichen Laufbahn, das Nachlassen jugendlicher Kräfte, das zunehmende Auftreten körperlicher Krankheiten, beginnende Vergesslichkeit, der Tod von Freunden oder dem Partner – dies können Themen sein, die Menschen jenseits des 65. Lebensjahres verstärkt beschäftigen.

Das Erleben, eingeschränkter zu sein, keine Aufgaben zu haben, keine Anerkennung mehr zu erhalten oder überflüssig zu sein, stellt nicht selten eine seelische Belastung dar, die in der Folge zu psychischen oder psychosomatischen Störungen führen kann. Es können depressive Verstimmungen, Selbstzweifel, Antriebslosigkeit, Rückzug, Ängste oder funktionelle körperliche Beschwerden auftreten.

Bis ins hohe Alter gibt es aber auch zahlreiche Ressourcen, die unterstützt durch rehabilitative Maßnahmen aktiviert und nutzbar gemacht werden können. Jeder ältere Mensch blickt auf zahlreiche, vielleicht sehr unterschiedliche Lebensphasen und Lebenserfahrungen zurück. Neben Niederlagen, Verlusten und Enttäuschungen lassen sich in jeder Lebensgeschichte Glücksmomente, Vitalität und Zeiten der Zufriedenheit finden. Auch das Bewältigen und Durchstehen schwieriger Zeiten ist zumeist Ausdruck eigener Fähigkeiten, die im Laufe der Jahrzehnte weiter gereift sind. An diese Ressourcen kann in der psychosomatischen Behandlung angeknüpft werden, um auch die Herausforderungen des dritten Lebensabschnitts zu meistern.

PSYCHOSOMATISCHE REHABILITATION ÄLTERER MENSCHEN

Unser Angebot „Alterspsychosomatik“ richtet sich an Patienten ab etwa dem 65. Lebensjahr, die in aller Regel ihr Erwerbsleben beendet haben und sich im sogenannten dritten Lebensabschnitt befinden.

RESSOURCEN



WELCHE STÖRUNGEN WERDEN BEHANDELT?

Indikationen sind insbesondere Depressionen, Anpassungs- und Belastungsstörungen (z.B. anhaltende Trauerreaktion), Traumafolgestörungen (z.B. aktivierte Kriegs- oder Gewalterfahrungen), Angststörungen, somatoforme (funktionelle körperliche) Störungen (z.B. Reizdarm, chronische Schmerzsyndrome etc.). Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist dabei, dass die körperliche und geistige Fähigkeit besteht, an den verschiedenen Behandlungsmaßnahmen aktiv teilzunehmen.

WANN IST EINE BEHANDLUNG NICHT MÖGLICH?

Eine Behandlung ist nicht möglich bei bestehendem Grundpflegebedarf (Körperpflege, An- / Umkleiden, Nahrungsaufnahme), Orientierungsstörungen, Demenz, akuten psychotischen Episoden und wenn die akute Behandlung körperlicher Krankheiten im Vordergrund steht. Im konkreten Einzelfall beraten wir Sie gerne, ob eine Behandlung in unserer Klinik möglich ist.



DAS THERAPIEPROGRAMM



- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Gruppen-Psychotherapie
- Entspannungstherapie
- Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Sport und Bewegung

BEI BEDARF KANN DAS THERAPIEPROGRAMM ERGÄNZT WERDEN DURCH

- Nonverbale Therapieverfahren
(z. B. Qui-Gong, Ausdrucksmalen)
- Themengruppen
(z. B. Stressbewältigung, Trauerverarbeitung)
- Wandern, Walking
- Physikalische Therapie
- Sozialberatung

ZIELE DER BEHANDLUNG

Im Vordergrund steht insbesondere die Festigung oder das Zurückgewinnen von Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Handlungsfähigkeit und Lebensfreude, sodass auch der dritte Lebensabschnitt aktiv gestaltet und genossen werden kann.

MEDICLIN Kliniken Bad Wildungen

Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Ziergartenstraße 9

34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

Telefon 0 56 21 796-236, Telefax 0 56 21 796-231

patientenmanagement-psr.badwildungen@mediclin.de

Reha-Portal der MEDICLIN

www.mediclin-reha.de

Bei Fragen zu diesem Behandlungsangebot wenden Sie sich bitte an das Sekretariat von

Michael Jente, Chefarzt

Facharzt für Psychosomatische Medizin

und Psychotherapie

Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren

Telefon 0 56 21 796-212

michael.jente@mediclin.de

Anfahrtsbeschreibung

